

Gemeinsam Erziehen in Elternhaus und Grundschule



Ziele

- Multiprofessionelle Teams bestehend aus Lehrkräften, Schulsozialarbeit, OGS, etc. entwickeln ihr schuleigenes Erziehungskonzept weiter, um die Bildungschancen von Grundschulkindern nachhaltig zu verbessern.
- Sie nehmen die Eltern als wichtige Beziehungspersonen wahr, die sie wertschätzen und professionell unterstützen.
- Sie kommunizieren mit Eltern auf Augenhöhe.
- Die teilnehmenden Schulen entwickeln und etablieren ein eigenes Konzept zur pädagogischen Elternarbeit.
- Eltern erkennen die Bedeutung der Beziehungsarbeit mit ihren Kindern für die Lernprozesse ihrer Kinder.

Entwicklungen

Auch im Schuljahr 2024/25 hat die Reinhard Mohn Stiftung in Kooperation mit den Schulämtern Bielefeld und Gütersloh und dem Regionalteam Fortbildung der Bezirksregierung Detmold zwei fünftägige Fortbildungen für 35 Teilnehmende aus 16 Schulen angeboten.

Die multiprofessionellen Teams einer Schule wurden in der Maßnahme befähigt, als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in ihren Schulen tätig zu werden. So unterstützen sie den Prozess der Schulentwicklung bezüglich der Elternarbeit. Dabei stehen systemorientierte, offene Instrumente als Arbeitsmaterialien für das Team zur Verfügung. Die Materialien ermöglichen es den Grundschulen, ihre Elternarbeit zu evaluieren und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Qualifizierungsmaßnahme werden auf die Bedarfe der Teilnehmenden kontinuierlich abgestimmt und angepasst. So wurde die „Kommunikation mit Eltern“ zu einem neuen, zentralen Thema der Fortbildung und in verschiedenen Ansätzen aufgegriffen, vertieft und erweitert. Darüber hinaus werden zielführende Elterngespräche eingeübt und professionalisiert.

Die unterschiedlichen beruflichen Hintergründe der Teilnehmenden aus den Schulen stellen eine Bereicherung für die Bearbeitung des Elternthemas dar. Sie werden daher in den Fortbildungen aufgegriffen und sichtbar gemacht, indem Teile der Fortbildungsinhalte von den Teilnehmenden selbst gestaltet werden.

Neben Qualifizierungen hat das Projektteam in 23 Gütersloher und Bielefelder Schulen schulinterne Fortbildungen durchgeführt.

In der nächsten Projektphase wird es ein wichtiges Ziel sein, die Teilnehmenden dafür zu sensibilisieren, die Wirksamkeit von Elternarbeit in ihrer Schule zu reflektieren. Auch in Zukunft werden – aufgrund weiterer Nachfragen – fünftägige Fortbildungen angeboten. Ebenso werden in einzelnen Schulen schulinterne Angebote sowie Informations- und Beratungsgespräche durchgeführt.

„Die GEEG – Fortbildung hat mir wieder gezeigt, wie wertvoll es ist, Elternarbeit bewusst und strukturiert zu gestalten. Ich habe viele praxisnahe Impulse erhalten, wie wir in der Schule Eltern noch besser als Bildungspartner einbinden können.

*Ich gehe hochmotiviert und mit vielen neuen Ideen zurück in meine Schule.“
(Beatrix Wegmann, Lehrerin der Grundschule Sundern).*

Hintergrund

Der Bildungs- und Erziehungsauftrag von Schulen und die damit verbundene notwendige Zusammenarbeit zwischen Grundschulen und Elternhäusern haben in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Da der Bildungserfolg zum Großteil von den Elternhäusern abhängt, ist es für die Kinder entscheidend, wie sich Eltern und Schulen verständigen und abstimmen, damit die jeweils individuelle Förderung gelingt.

Zudem lernen Grundschulkinder dann besonders gut und nachhaltig, wenn auch die Eltern an den Inhalten interessiert sind und sie zu den Lehrer*innen eine persönliche Beziehung aufbauen können.

Daher ist das Lernen in Beziehungen Voraussetzung für erfolgreiche

Bildungsbiografien in der Grundschule. Elternhaus und Schule sind hier gleichermaßen gefordert.

Seit 2011 haben 465 Teilnehmende aus 68 Grundschulen im Kreis Gütersloh und der Stadt Bielefeld an GEEG teilgenommen und wurde in einigen Schulen zum festen Bestandteil des Schulprogramms gemacht.

Zielgruppe

Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen, Mitarbeiter*innen des Ganztags, Sonder- und Sozialpädagoginnen und -pädagogen an Grundschulen im Kreis Gütersloh und der Stadt Bielefeld.

Projektpartner*innen

Schulamt für den Kreis Gütersloh
Schulamt für die Stadt Bielefeld
Regionalteam Fortbildung, Bezirksregierung Detmold

Standorte

Kreis Gütersloh und Stadt Bielefeld

Projektlaufzeit

Januar 2011 – Dezember 2028